

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Matthias Ebnetter FLiG

Sicher?

Der elektronische Datenberg steigt bekanntlich weltweit exponentiell an. Von diesem Trend werden auch die Stadtverwaltung sowie die Stadtwerke nicht verschont.

In der öffentlichen Verwaltung sind insbesondere sensible Einwohner- und Steuerdaten vorhanden.

Auf den sozialen Netzwerken wird heute freiwillig gerne mit der ganzen Welt das eigene Privatleben geteilt. Die Bürger vertrauen den grossen Privatanbietern ihre Daten an und gehen davon aus, dass sie sicher vor Diebstahl und Verlust sind. Daran ist nichts auszusetzen, solange es sich um eine freiwillige Herausgabe von Daten handelt.

Bei der Gemeindeverwaltung ist das etwas ganz anderes. Man ist als Einwohner dazu verpflichtet sich bei der Gemeinde anzumelden. Danach werden die persönlichen Daten bei der Verwaltung elektronisch gesichert. Der Unterschied liegt also darin, dass die Daten nicht durch alle Einwohner einfach freiwillig abgegeben werden. Entsprechend sollte es der Stadtverwaltung ein ganz besonderes Anliegen sein, die privaten Daten der Bürger zu schützen, und sicher aufzubewahren. Als Bürger muss man sicher sein können, dass die Daten vor Verlust und Diebstahl so gut als möglich geschützt sind.

Das Rechenzentrum Ostschweiz der SAK hat kürzlich in Gais Aufrichte gefeiert. Es werden Zukunftsfähige IT-Infrastrukturen, sichere Datenhaltung und bedarfsorientierte IT-Gesamtlösungen für unsere Region angeboten.

Ende August hat sich das Parlament der Stadt St. Gallen für eine Beteiligung am Rechenzentrum in der Höhe von 4 Millionen CHF entschieden. Es ist davon auszugehen, dass die Stadt ihre Datensicherung zukünftig ins Zentrum Gais auslagern wird. Dieses Zentrum könnte auch für die Stadt Gossau von Interesse werden. Die hohe Datensicherheit kann intern kaum mehr sichergestellt werden.

Die Fragen

1. Wie sichert die Stadt Gossau ihre Daten?
2. Welche Räumlichkeiten in welcher Grösse werden dafür im Rathaus oder andern Gebäuden der Stadt benötigt?
3. Welche Kosten fallen für die Stadt Gossau an?
4. Wie stellt sich die Stadt Gossau zur externen Datensicherung?
5. Kann sich der Stadtrat eine Beteiligung am Rechenzentrum Ostschweiz vorstellen?
 - a) Falls «ja», wird er dafür in naher Zukunft eine Vorlage für das Parlament ausarbeiten?
 - b) Falls «nein», welches sind die Gründe?

Datum:
10. 10. 2017

Unterschrift:

